

Willi Schwankl ein kompetenter, gradliniger und ehrlicher Sportfreund

Hochkarätige Gäste aus Sport und Politik gratulieren Willi Schwankl (Regen) zum 75. Geburtstag



Der BLSV-Sportbezirk Niederbayern gratuliert Willi Schwankl (Bildmitte) zum 75. Geburtstag (v.l.): Udo Egleder, Max Beyerlein, Josef Roth, Gisela Schmid, Mathilde Müller, Edmund Zechmann und Wolfgang Köcher.

Bodenmais. Als einen „unschätzbaren, kompetenten, zuverlässigen und treuen Sportfreund, der immer auf der Höhe der Zeit ist“, hofierte Niederbayerns Sportchef, Udo Egleder (Dingolfing), seinen Referenten für Internet und Telekommunikation, Willi Schwankl aus Regen, der im Erlebnis-Restaurant in der Joska-Kristallwelt am vergangenen Wochenende seinen 75. Geburtstag feierte. Glückwünsche überbrachten auch der Vorsitzende des Fußballbezirks Niederbayern, Klaus Jacke (Oberkreuzberg), und Kreisrat Otto Pfeffer (Freie Wähler), der mit der Gratulantschar das Lied „Mir san vom Woid dahoam“ anstimmte. Bischofsmais Altbürgermeister Edgar Stecher durfte nach dem 50. und 60. Geburtstag bereits zum dritten Mal eine Laudatio für Willi Schwankl halten, die auch die „Schwachstellen“ seines Sportkameraden aufzeigte und mit der Feststellung endete, dass der Jubilar „gradlinig, ehrlich, zuverlässig, pünktlich, hilfsbereit und tolerant immer war.“

Es schaut ganz danach aus, dass Willi Schwankl im nächsten Jahr als „ehrenamtlicher Sportfunktionär“ eine neue Geschichte aufblättert. Der Regener kann dann auf 50 Jahre (!) an führender Stelle im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) und seiner Gliederungen, ohne jegliche Unterbrechung zurückblicken. „Wahrlich eine besonders stolze und überragende Leistung“, so Udo Egleder. Ob dann für den Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande sowie

höchster Auszeichnungen des Bayerischen Landessport- und Fußballverbandes noch eine Steigerung der bisherigen Ehrungen möglich ist, wird sich zeigen.



**v.l.n.r. BLSV – Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Willi Schwankl,
BFV-Bezirksvorsitzender Klaus Jacke**

Ein Auszug aus der Laudatio von Edgar Stecher: Geboren und aufgewachsen ist Willi Schwankl in Regensburg. Nach dem Besuch der Grundschule in Ziegetsdorf (in der Nähe des Fernsehturms) trat der Zehnjährige in das Gymnasium der Regensburger Domspatzen ein und wurde Mitglied es Chores.

Seinen Einstieg ins Berufsleben begann Willi Schwankl bei der Justizverwaltung Regensburg und später als Justizbeamter an den Amtsgerichten Oberviechtach und Lauf an der Pegnitz. 1962 zog in den Bayerischen Wald, wo er seinen Dienst als Regierungsbeamter bei der Standortverwaltung Regen antrat. Willi Schwankl war bis zu seiner Pensionierung dort beschäftigt.

Vor 49 Jahren begann die Ehrenamts-Karriere von Willi Schwankl: Als 26-Jähriger übernimmt er Verantwortung im Fußballkreis Bayerwald (von Kötzing bis nach Oberzell an der Donau) als Jugendleiter, legt die Schiedsrichterprüfung ab wird 1971 zum Besitzer ans Fußballsportgericht Bayerwald berufen, das er von 1979 bis 1990 dann als Vorsitzender führte. 1990 bis 1997 leitete er als Kreisspielleiter den Fußballkreis Bayerwald und anschließend war er bis 2006 als Kreisehrenamts - beauftragter im Amt. Seit 1999 bis heute ist er als Bezirksreferent/Internet im Fußballbezirk Niederbayern tätig.

1972 Jahr später übernimmt Willi Schwankl beim Bayerischen Landes-Sportverband, Kreis Regen, die Jugendleitung der Sportjugend. 1975 wird der Regierungsbeamte aus Regen zum Vorsitzenden des BLSV-Sportkreises Regen gewählt. Willi Schwankl gibt im Oktober 2003 den Kreisvorsitz an Hans Plötz (Viechtach) ab – und ist damit bis heute der dienstälteste Kreisvorsitzende im Sportbezirk Niederbayern.

Von 1988 bis 1992 war der Regener Sportfunktionär sogar Schatzmeister der „Deutschen Eisschützenvereinigung e.V.“ Nicht unerwähnt ließ Edgar Stecher die „besonderen Verdienste“ von Willi Schwankl beim Neubau des Feriendorfes Regen-

Raithmühle. Seit den Jahr 2000 ist er Vorstandsmitglied im BLSV-Sportbezirk Niederbayern.



v.l.n.r. BLSV-Kreisvorsitzender/Landkreissportbeauftragter Hans Plötz, Landrat Heinz Wölfel; Willi Schwankl, 1. Bürgermeisterin Ilse Oswald, Laudator/Kreisrat Edgar Stecher

Willi Schwankl war auch politisch aktiv: 1984 gründete er mit Otto Pfeffer die „Gemeinschaft Freie Wähler“, deren Kandidatenliste sich auf den Altlandkreis Regen beschränkte. Die GFW schaffte auf Anhieb sechs Sitze im Regener Kreistag Stecher: „In den 24 Jahren bis 2008, in denen Willi Schwankl in diesem Gremium mitwirkte, war er Landkreis-Sportbeauftragter und Mitglied in verschiedenen Ausschüssen. Von 1996 bis 2002 gehörte er auch dem Stadtrat von Regen an.“

Der gemütliche Samstag-Frühschoppen klang in Bodenmais mit einem gemeinsamen Mittagessen aus. Über Dankesworte und herrliche Blumen durfte sich auch Erna Schwankl freuen

Ein Auszug aus der Gästeliste
(BLSV-Sportbezirk):

BV Udo Egleder, Ehrenvorsitzender Max Beyerlein, stellv. BV Josef Roth, Schatzmeister Edmund Zechmann, Frauenvertreterin Gisela Schmid, Sportjugendvorsitzende Mathilde Müller und Bezirksgeschäftsführer Wolfgang Köcher. – BLSV-Sportkreis Regen:

KV Hans Plötz, KGF Ludwig Stecher, Frauenvertreterin Brigitte Frisch und Sportabzeichenreferent Peter Trivelli. – Fußball: BV Klaus Jacke, EBV Siegfried Urlberger, KSL Markus Geissinger, SL Werner Steinert und VAS-Mitglied Gustav Kagerbauer, KSG-Vors. Reinhard Weinberger, KSG Beisitzer Ewald Paukner und Walter Stadler. Zudem waren vertreten: SR-Gruppe Zwiesel mit Ehren, SRO Josef Schmid, Ausschußmitglieder Roland Schrank, Wilfried Wildfeuer und Rainer Pongratz, FC Rinchnach Vors. Anton Weber mit Vereinsabordnung und der EC Kronberg Vors. Josef Weikl mit Vereinsabordnung.

Aus der Politik:

Landrat Heinz Wölfl, Bürgermeisterin Ilse Oswald (Regen), die Kreis- und Stadträte Eberhard und Christine Kreuzer, Hubert Walter, Werner Rankl und Otto Gabauer, Otto Pfeffer, Edgar Stecher sowie Geschäftsleiter Anton Weghofer vom Landratsamt.

Foto/Bericht: Reinhold Baier